

# Innovative Werkstatt

Regionale Innovationsstrategien

19. Jänner 2021

Der LEADER-Mehrwert in den  
Aktionsfeldthemen

**Arbeitsgruppe: Daseinsvorsorge  
und die Stärkung der Gemeinden**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.





# Definition: Was ist "Daseinsvorsorge"?

Daseinsvorsorge umfasst die Sicherung des **allgemeinen und diskriminierungsfreien Zugangs zu existentiellen Gütern und Leistungen** einschließlich deren Bereitstellung entsprechend der Bedürfnisse der Bürger und auf der Grundlage definierter qualitativer und quantitativer Standards.

Welche Güter und Leistungen als existentiell notwendig anzusehen sind, ist durch politische und demokratisch mandatierte Entscheidungen zeitbezogen (also unter Beachtung der jeweiligen grundlegenden Rahmenbedingungen und Bedarfe) zu ermitteln. Dieser Kanon soll verbindlich festgelegt und mit Mindeststandards in Relation zu den jeweiligen Rahmenbedingungen und Bedarfen unterlegt werden.

In einen allgemeinen Kanon dieser existentiellen Leistungen gehören **beispielsweise Abwasserentsorgung/Wasserversorgung, Bildung, Energieversorgung, Gesundheit, Kultur, öffentliche Sicherheit, Post, Telekommunikation, Verkehr, Wohnungswirtschaft.**

Quelle: Wirtschaftslexikon Gabler: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/daseinsvorsorge-28469>



# Fragestellung

## Daseinsvorsorge und die Stärkung der Gemeinden

### Inhaltliche Komponente der Strategie

Auf welche Weise kann durch die Anwendung der LEADER-Methode in den Aktionsfeld-Themen ein Mehrwert gegenüber anderen Arten von Entwicklung generiert werden?

### Leader-Prinzipien

Bottom-up, Nachhaltigkeit, Innovation, Sektor übergreifend, regionaler Mehrwert

# LES14-20 „Lebendige Dörfer“ Regio-V



Regionalentwicklung  
Vorarlberg eGen

- In der LES14-20 der Regio-V wird zu dem Querschnittsthema Daseinsvorsorge kein Schwerpunkt gesetzt.
- Es wird auf bestmögliche Kooperation mit den bestehenden Einrichtungen im Rahmen der Projekte geachtet, gerade wenn es um das Thema neue Wohnformen in den Dörfern geht.
- Projekte des Aktionsfeld 3 Gemeinwohlstrukturen und Funktionen bedienen die Daseinsvorsorge am besten.
- **Frage:** Wer ist im Sinne der Leader-Methode für das Thema Daseinsvorsorge zuständig? Die Gemeinde oder die BürgerInnen? Können diese die Gemeinde stärken.



<b>1. (WS) Wertschöpfung</b>
<b>Land und Forstwirtschaft</b> Ausbau der lokalen Öko-Ernährungswirtschaft
01 Entwicklung neuer Betriebsformen im Umfeld der Öko-Land-Ernährungswirtschaft begleiten <b>1</b>
02 Intensivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe, neue Kooperationen, bestehende Labels nutzen
<b>Tourismus, Erholungsraum</b> Steigerung der Authentizität im Erholungsraum
03 Nachhaltige Erschließung von Naherholungsgebieten organisieren
04 Bewusstsein für regional authentisches Handeln steigern
<b>Wirtschaft, Gewerbe, KMU, EPU</b> Lokales Wirtschaften stärken
05 Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften vermehren
06 Regionale Kooperationen stärken
07 Verbesserte Rahmenbedingungen für GründerInnen Milieu schaffen <b>1</b>
<b>Energieproduktion</b> Produktion EE und Effizienzmaßnahmen durch Bürgerengagement ausbauen
08 Erneuerbare Ressourcen besser nutzen, zu Effizienzmaßnahmen mobilisieren
09 Bürger zu Investitionen in die Energieerzeugung, -effizienz und CO2 reduzierter Mobilität bewegen

<b>2. (NH) Nachhaltigkeit: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe</b>
<b>Natur- und Ökosysteme</b> Wissen zur Ökosystemleistung verbreiten
01 Gezielte Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung führen
02 Wissen zu Chancen und Risiken des Klimawandels vermitteln
<b>Kultur</b> Kulturelles Erbe durch Nutzung schützen
03 Lokales Natur- und Kulturgut zur Erhaltung erlebbar gestalten <b>2</b>
04 Alte Bausubstanz in Dorfkernen kreativ nutzen
<b>Handwerk</b> Image lokaler Kleinbetriebe stärken
05 Synergien zwischen Kultur und Unternehmertum entwickeln

<b>3. (GW) Gemeinwohl: Strukturen und Funktionen</b>
<b>Dienstleistungen</b> Vielfalt in den Dörfern steigern
01 Dörfer für junge Familien attraktiv gestalten <b>3</b>
02 Geeignete Rahmenbedingungen für eine organisierte Zuwanderung schaffen <b>3</b>
03 Strukturen für gesellschaftliches, soziales Engagement ausbauen
<b>Nahversorgung</b> Innovative Nahversorgung entwickeln
04 Konzepte neuer Wohnqualität und "Shared Space" Ansätze beispielgebend erarbeiten
05 Modelle der Wohnsprengelnahversorgung schaffen
<b>Regionales Lernen und Beteiligungskultur</b> Sozialkapital steigern
06 Gesellschaftliches Lernen fördern
07 Wissen zur Gesundheitsprävention vermitteln und beispielgebend Maßnahmen umsetzen

Vielfalt in den Dörfern steigern					
3GW.01	Dörfer für junge Familien attraktiv gestalten				
3GW.02	Geeignete Rahmenbedingungen für eine organisierte Zuwanderung schaffen				
3GW02	Bregenzerald	25.06.15	<b>Vorankommen</b>	Entwicklung einer Willkommenskultur in Dörfern des ländlichen Raums	Regio-V
3GW.03	Strukturen für gesellschaftliches Engagement ausbauen				
3GW03	Bregenzerald, Leiblachtal	25.06.15	<b>Engagiert sein</b>	Steigerung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements durch KümmerInnen und engagierte Personen in Gemeinden	Regio-V
Innovative Nahversorgung entwickeln					
3GW.04	Konzepte neuer Wohnqualität und "Shared Space" Ansätze beispielgebend erarbeiten				
3GW04	Montafon	17.12.15	<b>Gaschurn 2020</b>	Durch einen Beteiligungsprozess soll eine Fußgängerzone bzw. ein Shared Space geschaffen und so die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessert werden.	Gemeinde
3GW04	Bregenzerald	17.12.15	<b>Shared Space Doren</b>	Steigerung der Attraktivität des Dorfkerns durch einen Shared Space Ansatz, Machbarkeitsprüfung	Gemeinde
3GW04	Leiblachtal	07.11.19	<b>Neue Nachbarschaft</b>	Beteiligungsprozess zur Förderung von Gemeinwohlstrukturen für ein spekulationsfreies, genossenschaftlich organisiertes, nachhaltiges und leistbares Wohnen	Regio-V
3GW.05	Modelle der Wohnsprengelnahversorgung schaffen				
3GW05	Bregenzerald	25.06.15	<b>KONSUM-Bizau</b>	Kreative Nutzung der Laden-Neubauphase als Chance für den Ausbau der Nahversorgung und Einbindung lokaler Produzenten.	Verein
Sozialkapital steigern					
3GW.06	Gesellschaftliches Lernen fördern				
3GW06	Bregenzerald	15.12.16	<b>Lingenau erzählt</b>	Mit Storytelling regionales Wissen beteiligend erfassen, Erzählkultur aufleben lassen und für Begegnung nutzen.	Gemeinde
3GW06	Montafon	16.03.17	<b>Mobiles Wohnzimmer</b>	Mobiles Wohnzimmer - Mobiles Angebot der Jugendarbeit im Sozialraum Montafon	Region
3GW06	Bregenzerald	07.03.19	<b>Kulturkoordination Bregenzerald</b>	Koordination eines Gemeinde übergreifenden und synergiebringenden Begegnungsraum für Kulturschaffende im Bregenzerald	Region
3GW.07	Wissen zur Gesundheitsprävention vermitteln und beispielgebend Maßnahmen umsetzen				
3GW07	Montafon	25.06.15	<b>Gesund Montafon</b>	Workshopreihe als Auftakt und Definition von Maßnahmen für gesundes Aufwachsen im Montafon.	Region
3GW07	Montafon	15.12.16	<b>Resilienzwochen</b>	Neuausrichtung des Tourismusbetriebs in Richtung gesundheitsfördernde Angebote und Burn-Out Prävention	Privat



Regionalentwicklung  
Vorarlberg eGen

# Kontakt

## Peter Steurer

Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Hof 19, 6861 Alberschwende

Regio-V Projektwerkstatt

Färbergasse 17b, 6850 Dornbirn

[www.regio-v.at](http://www.regio-v.at)

[peter.steurer@regio-v.at](mailto:peter.steurer@regio-v.at)

+43 699 17 7171 43

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

  
LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Vorarlberg  
unser Land

  
LEADER

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums.  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete.

